

Schwab, Gustav: 4. Gottes Engel (1821)

1 Seiner Boten einen
2 Aus der Engel Schar
3 Läßt der Herr erscheinen
4 Jedes neue Jahr.

5 Aus der Zeiten Pforte
6 Schwebt der Himmelgeist,
7 Den er seine Worte
8 Uns verkünden heißt.

9 Oft erscheint ein Engel,
10 Der den Lilienstängel
11 Neigt ob allem Land:

12 In die Beete nieder
13 Sinkt der Blumenstaub,
14 Da erwachen wieder
15 Blüt' und Frucht im Laub,

16 Oft herab zur Erde
17 Fleugt der Engel
18 Mit dem Racheschwere
19 Gottes oft der

20 Und als Schnitter stehen
21 Sie in reifer Welt,
22 Fangen an zu mähen
23 Wie es ihm gefällt. –

24 Uns in dieses Jahr?
25 Wen, emporgewendet
26 Wird der Blick gewahr?

27 Ach, es ist der ernste

28 Diener, ist der
29 Trägt bis an das fernste
30 Ufer sein Gebot.

31 Einem Fürstengreise
32 Schob er jüngst den Arm
33 Unter's Haupt, das leise
34 Fortschläft ohne Harm.

35 Dann von Thron zu Throne
36 Zog er, und dem Zar
37 Nahm die goldne Krone
38 Er vom blonden Haar;

39 Und worauf hienieden
40 Sein Gedanke sann:
41 Zu dem ew'gen Frieden
42 Zeigt' er ihm die Bahn.

43 Und es geht der Engel
44 Weiter seinen Pfad,
45 Vor ihm grünt der Mängel
46 Und der Sünden Saat.

47 Gräber stehen offen:
48 Doch – was kommen mag –
49 Freunde, laßt uns hoffen,

50 Laßt den Dichter schwärmen,
51 Laßt ihn prophezein,
52 Sonnen sich und wärmen
53 An der Ahnung Schein:

54 Fremden Regionen
55 Eilt der Engel zu,

56 Euch, ihr Hütten, Thronen,
57 Gönnt er lange Ruh!

58 Dort wo müde Streiter
59 Bang gen Himmel sehn,
60 Wo Egyptens Reiter
61 Dicht, wie Mauern, stehn:

62 Dorthin seht ihn fliegen,
63 Seht ihn unbemerkt
64 In den Reihen liegen,
65 Die kein Andrer stärkt!

66 Ist er nicht der alte
67 Würger ohne Schlacht,
68 Dessen Köcher schallte
69 In der Mitternacht?

70 Der die Erstgeborenen
71 In Egypten schlug,
72 Bis daß Halbverloren
73 Wurde frei der Zug?

74 Schreite, Gottes Bote,
75 Nur ins neue Jahr!
76 Was dein Blick auch drohte,

77 Unsre Herzen schwellen,
78 Sind in Hoffnung froh:
79 Stürmt, ihr Meereswellen,
80 Ueber Pharao!